

Presseinformation 5



Energiewende mitgestalten

„Klimaschutzkonzept Hohe Elbgeest liegt vor, jetzt braucht es Taten“

Öffentliche Veranstaltung am Samstag, den 21.09.2013 in Hohenhorn,
Gemeindezentrum Am Ebersoll 2, Beginn 15.00 h.

Über die Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes für Amt und Gemeinden Hohe Elbgeest, an dem auch viele private Akteure in Arbeitsgruppen mitgewirkt haben, wird mit einer öffentlichen Veranstaltung informiert.

Das Klimaschutzkonzept des Amtes kann nur als ein lokaler Baustein in einer globalen Herausforderung verstanden werden. Um dies zu verdeutlichen spricht Dr. Insa Meinke, Leiterin des Norddeutschen Klimabüros, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, zum Thema: **“Bisherige und zu erwartende Auswirkungen des Klimawandels auf Schleswig-Holstein.“**

Die *Arbeitsgemeinschaft fresemann / wortmann* stellt die Arbeitsergebnisse des Klimaschutzkonzeptes Hohe Elbgeest vor. Schwerpunkt der Bearbeitung war das Aufstellen eines Kataloges von 35 konkreten Maßnahmen, die Empfehlungen geben zu: Energiesparen, Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien und damit zu Minderung des Klimaschadgases (CO₂) für Amt und Gemeinden.

Klimaschutz regional und vor-Ort ist machbar, zeigt die Studie auf. Die Botschaft für die Klimaschutzregion Hohe Elbgeest lautet: **„20 % weniger CO₂ bis 2025“.**

Im Bereich Energie und Wärme in Haus und Gewerbe liegt das höchste Energie- und CO₂-Einsparpotenzial der Region Hohe Elbgeest. Ein erster wichtiger Schritt ist die zukünftige Kooperation von Amt und Gemeinden mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZ). Diese wird künftig im Amtsbereich einen Energieberatungsservice für Private Haushalte einrichten. Das Leistungsspektrum wird auf der Veranstaltung vorgestellt.

Erfolge beim Energiesparen zahlen sich aus. Das beweist eindrucksvoll das fifty-fifty-Energiespar-Projekt der Schulen der Region. Die Bürgermeister der Gemeinden Aumühle, Börnsen, Escheburg und Wohltorf werden die Einsparsummen des ersten Projektjahres den Schulleitern und Schulleiterinnen der 4 beteiligten Schulen überreichen.

Anschließend gibt es Gelegenheit zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch rund um die Themen Energie und Klimaschutz.

Weitere Informationen über die Arbeit zum Erstellen des Klimaschutzkonzeptes, sowie der geplante Ablauf der Veranstaltung sind auf der Internetseite des Amtes unter www.amt-hohe-elbgeest.de/klimaschutzkonzept zu finden.

„Das Konzept ist fertig. Jetzt geht es an die Umsetzung der Maßnahmen“ sagt Martina Falkenberg, Amtsvorsteherin des Amtes Hohe Elbgeest im Rahmen der Vorbereitungen zur Berichtsveranstaltung. *„Amt und Gemeinden wollen mit der energetischen Sanierung der kommunalen Liegenschaften vorangehen. Private Haushalte und Gewerbe wollen wir mit dem dezentralen Beratungsservice der Verbraucherzentrale (VZ) unterstützen, eigene Energiesparmaßnahmen umzusetzen.“*